

# Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte

Gmür / Roth

16. Auflage 2024  
ISBN 978-3-8006-7423-7  
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Gmür · Roth | Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte

Begründet von  
Prof. Dr. Rudolf Gmür †

fortgeführt von  
Dr. Andreas Roth  
Professor an der Universität Mainz

16. überarbeitete Auflage 2024

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen

Zitiervorschlag: Gmür/Roth Grundriss Dt. Rechtsgeschichte Rn.

  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG  
vahlen.de

ISBN Print 978 3 8006 7423 7  
ISBN E-Book 978 3 8006 7439 8

© 2024 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: R. John + W. John GbR, Köln  
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



[vahlen.de/nachhaltig](https://vahlen.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort zur 16. Auflage

In einer Zeit, in der – wie heute – das Recht einem ständigen und immer schneller werdenden Wandel unterworfen ist, wird die Besinnung auf die historischen Grundlagen immer wichtiger. Dies gilt auch vor dem Hintergrund, dass unsere Rechts- und Gesellschaftsordnung aktuell von mehreren Seiten, oft mit einer gewissen Geschichtslosigkeit in Frage gestellt wird. Aber eine Aussage, was Recht überhaupt ist, kann ohne seine Geschichte nicht befriedigend getroffen werden; denn das Recht ist selbst ein Produkt der Geschichte, was sowohl für die Rechtsordnung an sich gilt als auch für die Rechtswissenschaft und die Methodik. Wie Recht entsteht, unter welchen Bedingungen es funktioniert und warum bestimmte Rechtsinstitute untergehen, lässt sich anhand der Vergangenheit besonders gut beobachten. Dabei spielen die politischen, ökonomischen, religiösen, sozialen und ideengeschichtlichen Einflüsse eine große Rolle, die in diesem Buch so weit wie möglich einbezogen werden.

Der Grundriss ist in erster Linie für Studierende der Rechtswissenschaft gedacht, die sich die historischen Wurzeln des Faches erarbeiten möchten. Es dient speziell zur Vorbereitung auf den an vielen Universitäten vorausgesetzten Grundlagenschein, bietet aber auch für jeden historisch Interessierten die Möglichkeit, sich über die Grundzüge der Rechtsgeschichte zu informieren. Der Inhalt ist zwar auf die Geschichte des deutschen Rechts ausgerichtet, nimmt aber an vielen Stellen die europäischen Bezüge mit auf, die in den letzten Auflagen noch verstärkt einbezogen wurden.

In dieser Neuauflage wurden einige wenige aktuelle Entwicklungen nachgetragen, an anderen Stellen neuere Forschungen berücksichtigt, ein paar terminologische Verbesserungen vorgenommen. Mitunter wurden Anregungen von Lesern aufgegriffen, die ich auch in Zukunft dankbar entgegennehme (aroth@uni-mainz.de).

Ich danke Frau *Alina Herrmann* für ihre Mithilfe bei dieser Neuauflage.

Mainz, im Mai 2024

*Andreas Roth*

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 16. Auflage .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>1. Kapitel. Einleitung</b> .....	1
<b>A. Grundbegriffe</b> .....	1
I. Recht .....	1
II. Gesetz – Gewohnheitsrecht .....	2
III. Recht im engeren und weiteren Sinn .....	3
<b>B. Bedeutung der Rechtsgeschichte für den Juristen</b> .....	4
<b>C. Begrenzung und Gliederung des Stoffes</b> .....	6
I. Geographische Begrenzung .....	6
II. Zeitliche Begrenzung .....	6
III. Institutionelle Begrenzung .....	7
IV. Gliederung .....	7
<b>D. Schrifttum (zusammenfassende Werke in Auswahl)</b> .....	8
I. Grundrisse und Lehrbücher .....	8
II. Andere Einführungsliteratur .....	9
III. Handbücher .....	9
IV. Werke über Teilbereiche der deutschen Rechtsgeschichte .....	9
V. Werke über die Rechtsentwicklung in der ehemaligen DDR, in Österreich und der Schweiz .....	10
VI. Gesamteuropäische Rechtsgeschichte .....	10
VII. Lexikon .....	10
<b>E. Rechtsquellen</b> .....	11
I. Begriff .....	11
II. Unmittelbare und mittelbare Rechtsquellen .....	11
<b>2. Kapitel. Germanische Zeit (ca. 100 v. Chr. – ca. 500 n. Chr.)</b> .....	13
<b>A. Quellen</b> .....	13
I. Cäsar, De bello gallico, 58–50 v. Chr., VI 21–28 .....	13
II. Tacitus, Germania, 98 n. Chr. (unter Trajan) .....	13
<b>B. Grundzüge germanischer Stammesrechte</b> .....	14
I. Forschungsstand .....	14
II. Gesellschaftsordnung .....	15
III. Gerichtswesen .....	15
IV. Unrechtsfolgen .....	15
V. Privatrecht .....	16
<b>C. Zuverlässigkeit der Angaben von Tacitus?</b> .....	17
<b>D. Dauer und örtlicher Bereich der geschilderten Verhältnisse</b> .....	17
<b>E. Beurteilung des Rechts der germanischen Zeit</b> .....	18
<b>3. Kapitel. Frühmittelalter (ca. 500–888)</b> .....	21
<b>A. Vorbemerkungen</b> .....	21
<b>B. Rechtsquellen</b> .....	21
I. Leges barbarorum (Volksrechte) .....	21
II. Andere unmittelbare Rechtsquellen .....	24
III. Mittelbare Rechtsquellen .....	24
<b>C. Verfassung</b> .....	25
I. Monarchie .....	25
II. Hofämter .....	26

III. Grafen und Zentenare – Beginn des Lehenwesens . . . . .	27
IV. Grundherrschaft . . . . .	28
V. Die Kirche . . . . .	29
VI. Städte . . . . .	30
VII. Ländliche Besitzverhältnisse . . . . .	30
VIII. Mitwirkung des Volkes . . . . .	31
<b>D. Recht im engeren Sinn . . . . .</b>	<b>33</b>
I. Gerichtswesen . . . . .	33
II. Strafrecht . . . . .	38
III. Privatrecht . . . . .	40
<b>E. Würdigung des fränkischen Rechts . . . . .</b>	<b>41</b>
<b>4. Kapitel. Hochmittelalter (888 – ca. 1200) . . . . .</b>	<b>43</b>
<b>A. Vorbemerkungen . . . . .</b>	<b>43</b>
<b>B. Territoriale Neugestaltungen . . . . .</b>	<b>43</b>
<b>C. Rechtsquellen . . . . .</b>	<b>44</b>
<b>D. Weiterentwicklung fränkischer Institutionen . . . . .</b>	<b>45</b>
<b>E. Lehensverhältnisse . . . . .</b>	<b>46</b>
I. Terminologisches . . . . .	46
II. Entstehung . . . . .	47
III. Das Lehenrecht . . . . .	48
IV. Ausblick: Niedergang des Lehenwesens . . . . .	51
<b>F. Die Kirche im Feudalstaat . . . . .</b>	<b>53</b>
I. Vorbemerkungen: Geistige Grundlagen – Römisches Kirchenrecht . . . . .	53
II. Papsttum . . . . .	54
III. Bischöfe . . . . .	55
IV. Abteien . . . . .	57
V. Pfarreien . . . . .	57
VI. Schlussbemerkung . . . . .	59
<b>G. Anfänge der Rezeption des römischen und kanonischen Rechts . . . . .</b>	<b>60</b>
I. Die Rechtswissenschaft in Italien . . . . .	60
II. Einfluss auf die Praxis . . . . .	63
<b>5. Kapitel. Spätmittelalter (ca. 1200 – ca. 1500) . . . . .</b>	<b>65</b>
<b>A. Vorbemerkungen . . . . .</b>	<b>65</b>
<b>B. Verfassung . . . . .</b>	<b>65</b>
I. Allgemeines . . . . .	65
II. Königtum und Kaisertum . . . . .	66
III. Anfänge des Reichstags . . . . .	70
IV. Die Landesherrschaft . . . . .	71
V. Städte . . . . .	73
<b>C. Rechtsquellen . . . . .</b>	<b>82</b>
I. Quellen universalen Rechts, . . . . .	82
II. Quellen des gemeinen Reichsrechts, dh des grundsätzlich im ganzen Reich geltenden Rechts: . . . . .	82
III. Quellen partikulären Rechts . . . . .	83
<b>D. Privatrecht, Strafrecht und Prozessrecht . . . . .</b>	<b>88</b>
I. Privatrecht . . . . .	88
II. Strafrecht . . . . .	92
III. Strafprozessrecht . . . . .	95
IV. Zivilprozessrecht . . . . .	97
<b>6. Kapitel. Frühe Neuzeit (ca. 1500–1806) . . . . .</b>	<b>99</b>
<b>A. Vorbemerkungen . . . . .</b>	<b>99</b>
<b>B. Reichsverfassung . . . . .</b>	<b>102</b>
I. Reichsreformbestrebungen um 1500 . . . . .	102
II. Der Reichstag . . . . .	103
III. Der Kaiser . . . . .	107
IV. Weiterentwicklung der Reichsverfassung . . . . .	108

V. Beurteilung der Reichsverfassung . . . . .	109
VI. Ende der Reichsverfassung . . . . .	110
<b>C. Territorialverfassungen</b> . . . . .	111
I. Kräftigung der Landesherrschaft . . . . .	111
II. Konflikte mit den Landständen . . . . .	113
III. Aufbau moderner Staatswesen – Beispiele . . . . .	115
<b>D. Grundherrschaft</b> . . . . .	118
I. Terminologisches . . . . .	118
II. Rückblick auf die Entwicklung im Hoch- und Spätmittelalter . . . . .	118
III. Fortentwicklung in der frühen Neuzeit . . . . .	118
IV. Bäuerlicher Widerstand . . . . .	119
V. Ausblick: Aufhebung der Grundherrschaft . . . . .	119
<b>E. Markgenossenschaften</b> . . . . .	121
I. Terminologisches . . . . .	121
II. Ursprung: Entwicklung bis ca. 1500 . . . . .	121
III. Fortentwicklung in der frühen Neuzeit . . . . .	122
IV. Besonderheiten in Westfalen als Beispiel einer Gegend mit vorherrschender Einzelhofsiedlung . . . . .	123
V. Auflösung der Markgenossenschaften . . . . .	124
VI. Rechtsnatur der Anteilsrechte an der gemeinen Mark nach ehemaligem und geltendem Recht . . . . .	125
<b>F. Zivilrecht und Zivilprozessrecht</b> . . . . .	125
I. Reichskammergerichtsordnung (1495) . . . . .	125
II. Stadt- und Landrechtsreformationen des 15.–17. Jahrhunderts . . . . .	128
III. Polizeiordnungen . . . . .	129
IV. Usus modernus Pandectarum . . . . .	130
V. Naturrecht . . . . .	131
VI. Kodifikationen . . . . .	134
VII. Zivilprozess . . . . .	139
<b>G. Strafrecht und Strafprozessrecht</b> . . . . .	141
I. Reformen unter Bewahrung des mittelalterlichen Strafrechtscharakters . . . . .	141
II. Reformpostulate der Aufklärungszeit . . . . .	144
III. Reformen der Aufklärungszeit . . . . .	145
IV. Strafrechtspostulate des deutschen Idealismus . . . . .	147
<b>7. Kapitel. Das Zeitalter des liberalen Rechtsstaates (1806–1900)</b> . . . . .	151
<b>A. Zusammenbruch der mittelalterlichen Institutionen</b> . . . . .	151
<b>B. Verfassungen der Einzelstaaten</b> . . . . .	153
I. Freiheitsrechte . . . . .	153
II. Beteiligung des Volkes an der Gesetzgebung . . . . .	156
III. Bindung der Regierung (im weitesten Sinn) an Gesetze . . . . .	158
IV. Strafprozess-Reformen . . . . .	159
V. Gleichheitsgrundsatz . . . . .	161
VI. Allgemeine Wehrpflicht . . . . .	162
VII. Allgemeine Schulpflicht . . . . .	162
VIII. Universitätsreform . . . . .	162
<b>C. Die Einigung Deutschlands</b> . . . . .	163
I. Die Bundesakte v. 6.6.1815 . . . . .	163
II. Die Gründung des Deutschen Zollvereins (1833) . . . . .	163
III. Die Frankfurter Reichsverfassung von 1849 (Paulskirchenverfassung) . . . . .	163
IV. Der norddeutsche Bund . . . . .	164
V. Die Reichsverfassung von 1871 . . . . .	164
<b>D. Das Reichsstrafgesetzbuch von 1871</b> . . . . .	167
<b>E. Die Reichsjustizgesetze von 1877</b> . . . . .	167
<b>F. Das Reichshaftpflichtgesetz von 1871</b> . . . . .	168
<b>G. Gesetze über den gewerblichen Rechtsschutz</b> . . . . .	168
<b>H. Kulturkampfgesetze (1871–1875)</b> . . . . .	169

<b>J. Die Vereinheitlichung des bürgerlichen Rechts</b> .....	170
I. Thibauts Schrift „Über die Nothwendigkeit eines allgemeinen bürgerlichen Rechts für Deutschland“ (1814) .....	170
II. Savignys Gegenschrift „Vom Beruf unsrer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft“ (1814) .....	171
III. Historische Rechtsschule .....	172
IV. Pandektenwissenschaft und deutsches Privatrecht .....	173
V. Reichsgesetze bis 1871 .....	174
VI. Entstehung des BGB .....	175
<b>K. Sozialversicherungs-, arbeits- und wirtschaftsrechtliche Gesetze</b> .....	177
<b>L. Zoll- und Steuergesetzgebung</b> .....	179
<b>8. Kapitel. Das 20. Jahrhundert</b> .....	181
<b>A. Allgemeine Entwicklung – Verfassung</b> .....	181
I. Zustand um 1914 .....	181
II. Ende der konstitutionell-monarchischen Reichsverfassung (1918) .....	181
III. Die Weimarer Reichsverfassung v. 11.8.1919 .....	182
IV. Die nationalsozialistische Zeit (1933–1945) .....	188
V. Die Zeit der Herrschaft von Besatzungsmächten (1945–1949) .....	196
VI. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland v. 23.5.1949 .....	200
VII. Die DDR und die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten .....	212
<b>B. Entwicklung des Verwaltungsrechts</b> .....	216
I. Allgemeine Entwicklung .....	216
II. Ausbau der Leistungsverwaltung .....	217
III. Steuergesetzgebung .....	218
IV. Verwaltungsrechtspflege .....	219
<b>C. Arbeitsrecht</b> .....	220
<b>D. Wettbewerbsrecht</b> .....	223
<b>E. Strafrecht und Strafprozessrecht</b> .....	225
I. Reformbestrebungen .....	225
II. Widerstand der klassischen Strafrechtsschule .....	225
III. Einzelreformen .....	226
<b>F. Zivilrecht</b> .....	229
I. Gesetzgebung .....	229
II. Gerichtspraxis .....	232
III. Rechtswissenschaft .....	233
<b>G. Zivilprozess</b> .....	233
<b>Namen- und Sachverzeichnis</b> .....	235
<b>Rechtssprichwörter</b> .....	257

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 16. Auflage .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>1. Kapitel. Einleitung</b> .....	1
<b>A. Grundbegriffe</b> .....	1
I. Recht .....	1
1. objektives Recht (Recht in objektivem Sinn) .....	1
2. subjektives Recht (Recht in subjektivem Sinn) .....	1
II. Gesetz – Gewohnheitsrecht .....	2
III. Recht im engeren und weiteren Sinn .....	3
<b>B. Bedeutung der Rechtsgeschichte für den Juristen</b> .....	4
<b>C. Begrenzung und Gliederung des Stoffes</b> .....	6
I. Geographische Begrenzung .....	6
II. Zeitliche Begrenzung .....	6
III. Institutionelle Begrenzung .....	7
IV. Gliederung .....	7
<b>D. Schrifttum (zusammenfassende Werke in Auswahl)</b> .....	8
I. Grundrisse und Lehrbücher .....	8
II. Andere Einführungsliteratur .....	9
III. Handbücher .....	9
IV. Werke über Teilbereiche der deutschen Rechtsgeschichte .....	9
1. Privatrechtsgeschichte .....	9
2. Strafrechtsgeschichte .....	9
3. Verfassungsgeschichte und Geschichte des öffentlichen Rechts .....	9
4. Geschichte des Kirchenrechts .....	10
5. Biographien/Geschichte der Rechtswissenschaft .....	10
V. Werke über die Rechtsentwicklung in der ehemaligen DDR, in Österreich und der Schweiz .....	10
VI. Gesamteuropäische Rechtsgeschichte .....	10
VII. Lexikon .....	10
<b>E. Rechtsquellen</b> .....	11
I. Begriff .....	11
II. Unmittelbare und mittelbare Rechtsquellen .....	11
<b>2. Kapitel. Germanische Zeit (ca. 100 v. Chr. – ca. 500 n. Chr.)</b> .....	13
<b>A. Quellen</b> .....	13
I. Cäsar, De bello gallico, 58–50 v. Chr., VI 21–28 .....	13
II. Tacitus, Germania, 98 n. Chr. (unter Trajan) .....	13
<b>B. Grundzüge germanischer Stammesrechte</b> .....	14
I. Forschungsstand .....	14
II. Gesellschaftsordnung .....	15
III. Gerichtswesen .....	15
IV. Unrechtsfolgen .....	15
V. Privatrecht .....	16
<b>C. Zuverlässigkeit der Angaben von Tacitus?</b> .....	17
<b>D. Dauer und örtlicher Bereich der geschilderten Verhältnisse</b> .....	17
<b>E. Beurteilung des Rechts der germanischen Zeit</b> .....	18

<b>3. Kapitel. Frühmittelalter (ca. 500–888)</b>	21
<b>A. Vorbemerkungen</b>	21
<b>B. Rechtsquellen</b>	21
I. Leges barbarorum (Volksrechte)	21
1. Name und Entstehung	22
2. Die einzelnen Volksrechte	22
3. Sprache, Aufbau und Inhalt	23
II. Andere unmittelbare Rechtsquellen	24
1. Kapitularien	24
2. Konzilsbeschlüsse	24
III. Mittelbare Rechtsquellen	24
1. Formelsammlungen	24
2. Urkunden über Grundstücksgeschäfte	25
3. Urbare	25
4. Rechtswissenschaftliche Bücher	25
5. Chroniken	25
<b>C. Verfassung</b>	25
I. Monarchie	25
II. Hofämter	26
III. Grafen und Zentnare – Beginn des Lehenwesens	27
IV. Grundherrschaft	28
V. Die Kirche	29
VI. Städte	30
VII. Ländliche Besitzverhältnisse	30
VIII. Mitwirkung des Volkes	31
<b>D. Recht im engeren Sinn</b>	33
I. Gerichtswesen	33
1. Dinggenossenschaft	33
2. Königsgerecht	37
3. Grundherrliche Gerichte	37
II. Strafrecht	38
III. Privatrecht	40
<b>E. Würdigung des fränkischen Rechts</b>	41
<b>4. Kapitel. Hochmittelalter (888 – ca. 1200)</b>	43
<b>A. Vorbemerkungen</b>	43
<b>B. Territoriale Neugestaltungen</b>	43
<b>C. Rechtsquellen</b>	44
<b>D. Weiterentwicklung fränkischer Institutionen</b>	45
<b>E. Lehensverhältnisse</b>	46
I. Terminologisches	46
II. Entstehung	47
III. Das Lehenrecht	48
1. Lehensfähigkeit und Heerschildordnung	48
2. Errichtung eines Lehensverhältnisses	49
3. Persönliche Wirkungen der Belehnung	49
4. Dingliche Wirkungen der Belehnung	50
IV. Ausblick: Niedergang des Lehenwesens	51
<b>F. Die Kirche im Feudalstaat</b>	53
I. Vorbemerkungen: Geistige Grundlagen – Römisches Kirchenrecht	53
II. Papsttum	54
III. Bischöfe	55
IV. Abteien	57
V. Pfarreien	57
VI. Schlussbemerkung	59
<b>G. Anfänge der Rezeption des römischen und kanonischen Rechts</b>	60
I. Die Rechtswissenschaft in Italien	60
1. Vorbemerkungen: Aufschwung des Handelsrechts	60

2. Römisches Recht: Die Glossatoren .....	60
3. Kanonisches Recht .....	62
II. Einfluss auf die Praxis .....	63
<b>5. Kapitel. Spätmittelalter (ca. 1200 – ca. 1500)</b> .....	65
<b>A. Vorbemerkungen</b> .....	65
<b>B. Verfassung</b> .....	65
I. Allgemeines .....	65
II. Königtum und Kaisertum .....	66
1. Geistige Grundlagen .....	66
2. Schranken der monarchischen Gewalt – Widerstandsrecht .....	67
3. Königs- und Kaiserwahl .....	68
4. Krönung .....	70
III. Anfänge des Reichstags .....	70
IV. Die Landesherrschaft .....	71
V. Städte .....	73
1. Begriffsmerkmale .....	73
2. Entstehung .....	73
3. Verfassung .....	75
4. Stadtherren .....	75
5. Konflikte zwischen Städten und Stadtherren .....	75
6. Innerstädtische Verfassungskämpfe .....	76
7. Ausübung der städtischen Autonomie – Wirtschaftsrecht, besonders Zunft- wesen .....	77
8. Stadtrecht .....	79
9. Stadtrechtsfamilien .....	80
10. Ausblick: Niedergang der Städte in der frühen Neuzeit .....	80
11. Anhang: Bürger, citoyen und „Bourgeois“ .....	82
<b>C. Rechtsquellen</b> .....	82
I. Quellen universalen Rechts, .....	82
II. Quellen des gemeinen Reichsrechts, dh des grundsätzlich im ganzen Reich gelten- den Rechts: .....	82
1. Reichsgesetze .....	82
2. Corpus iuris civilis .....	83
3. Libri feudorum .....	83
4. Literatur .....	83
5. Einzelurkunden .....	83
III. Quellen partikulären Rechts .....	83
1. Unmittelbare Rechtsquellen .....	84
a) Privileg .....	84
b) Satzung (Einung, Willkür) .....	84
c) Weistum .....	84
2. Mittelbare Rechtsquellen .....	85
a) Schöffensprüche .....	85
b) Rechtsbücher .....	86
c) Register .....	88
d) Einzelurkunden .....	88
<b>D. Privatrecht, Strafrecht und Prozessrecht</b> .....	88
I. Privatrecht .....	88
II. Strafrecht .....	92
III. Strafprozessrecht .....	95
IV. Zivilprozessrecht .....	97
<b>6. Kapitel. Frühe Neuzeit (ca. 1500–1806)</b> .....	99
<b>A. Vorbemerkungen</b> .....	99
<b>B. Reichsverfassung</b> .....	102
I. Reichsreformbestrebungen um 1500 .....	102
1. Ewiger Landfriede (1495) .....	102

2. Reichskammergericht (1495) . . . . .	102
3. Gemeiner Pfennig . . . . .	103
4. Reichsregiment (1500–1502, 1521–1530) . . . . .	103
5. Reichskreise . . . . .	103
II. Der Reichstag . . . . .	103
1. Zusammensetzung des Reichstags im 16.–18. Jahrhundert . . . . .	104
2. Verfahren . . . . .	105
3. Kompetenzen und tatsächliche Wirksamkeit . . . . .	106
III. Der Kaiser . . . . .	107
IV. Weiterentwicklung der Reichsverfassung . . . . .	108
1. Augsburger Religionsfrieden (1555) . . . . .	108
2. Der Westfälische Frieden (1648) . . . . .	108
V. Beurteilung der Reichsverfassung . . . . .	109
VI. Ende der Reichsverfassung . . . . .	110
<b>C. Territorialverfassungen</b> . . . . .	111
I. Kräftigung der Landesherrschaft . . . . .	111
II. Konflikte mit den Landständen . . . . .	113
III. Aufbau moderner Staatswesen – Beispiele . . . . .	115
<b>D. Grundherrschaft</b> . . . . .	118
I. Terminologisches . . . . .	118
II. Rückblick auf die Entwicklung im Hoch- und Spätmittelalter . . . . .	118
III. Fortentwicklung in der frühen Neuzeit . . . . .	118
IV. Bäuerlicher Widerstand . . . . .	119
V. Ausblick: Aufhebung der Grundherrschaft . . . . .	119
<b>E. Markgenossenschaften</b> . . . . .	121
I. Terminologisches . . . . .	121
II. Ursprung: Entwicklung bis ca. 1500 . . . . .	121
III. Fortentwicklung in der frühen Neuzeit . . . . .	122
IV. Besonderheiten in Westfalen als Beispiel einer Gegend mit vorherrschender Einzelhofsiedlung . . . . .	123
1. Hutegenossenschaften . . . . .	123
2. Nachbarschaften, Bauerschaften und Kirchspiele . . . . .	123
V. Auflösung der Markgenossenschaften . . . . .	124
VI. Rechtsnatur der Anteilsrechte an der gemeinen Mark nach ehemaligem und geltendem Recht . . . . .	125
<b>F. Zivilrecht und Zivilprozessrecht</b> . . . . .	125
I. Reichskammergerichtsordnung (1495) . . . . .	125
II. Stadt- und Landrechtsreformationen des 15.–17. Jahrhunderts . . . . .	128
III. Polizeiordnungen . . . . .	129
IV. Usus modernus Pandectarum . . . . .	130
V. Naturrecht . . . . .	131
VI. Kodifikationen . . . . .	134
1. Codex Maximilianeus bavaricus civilis (1756) . . . . .	135
2. Das Preußische Allgemeine Landrecht (= ALR, 1794) . . . . .	135
3. Code civil (1804) . . . . .	137
4. Das österreichische Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (= ABGB, 1811) . . . . .	138
VII. Zivilprozess . . . . .	139
<b>G. Strafrecht und Strafprozessrecht</b> . . . . .	141
I. Reformen unter Bewahrung des mittelalterlichen Strafrechtscharakters . . . . .	141
II. Reformpostulate der Aufklärungszeit . . . . .	144
1. Christian Thomasius . . . . .	145
2. Montesquieu . . . . .	145
3. Beccaria . . . . .	145
III. Reformen der Aufklärungszeit . . . . .	145
1. Einzelreformen . . . . .	145
2. Kodifikationen . . . . .	146
IV. Strafrechtspostulate des deutschen Idealismus . . . . .	147
1. Kant . . . . .	147



2. Paul Anselm Feuerbach . . . . .	148
3. Ausblick: Auswirkungen in den Strafgesetzbüchern des 19. Jahrhunderts . . . . .	149
<b>7. Kapitel. Das Zeitalter des liberalen Rechtsstaates (1806–1900) . . . . .</b>	<b>151</b>
<b>A. Zusammenbruch der mittelalterlichen Institutionen . . . . .</b>	<b>151</b>
<b>B. Verfassungen der Einzelstaaten . . . . .</b>	<b>153</b>
I. Freiheitsrechte . . . . .	153
1. Persönliche Freiheit . . . . .	153
2. Freiheit des Bodens . . . . .	153
3. Niederlassungsfreiheit . . . . .	154
4. Handels- und Gewerbefreiheit . . . . .	154
5. Ehefreiheit (Eheschließungsfreiheit) . . . . .	154
6. Glaubens- und Gewissensfreiheit . . . . .	154
7. Pressefreiheit . . . . .	155
8. Vereinsfreiheit . . . . .	155
II. Beteiligung des Volkes an der Gesetzgebung . . . . .	156
III. Bindung der Regierung (im weitesten Sinn) an Gesetze . . . . .	158
1. Der Grundsatz der gesetzmäßigen Verwaltung . . . . .	158
2. Der Grundsatz „nulla poena sine lege“ . . . . .	158
3. Notwendigkeit der Begründung von Zivilurteilen . . . . .	159
IV. Strafprozess-Reformen . . . . .	159
1. Trennung von Voruntersuchung und Hauptverfahren . . . . .	159
2. Staatsanwaltschaft . . . . .	159
3. Öffentlichkeit, Mündlichkeit und Unmittelbarkeit des Hauptverfahrens . . . . .	160
4. Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung . . . . .	160
5. Schwurgerichte . . . . .	160
V. Gleichheitsgrundsatz . . . . .	161
VI. Allgemeine Wehrpflicht . . . . .	162
VII. Allgemeine Schulpflicht . . . . .	162
VIII. Universitätsreform . . . . .	162
<b>C. Die Einigung Deutschlands . . . . .</b>	<b>163</b>
I. Die Bundesakte v. 6.6.1815 . . . . .	163
II. Die Gründung des Deutschen Zollvereins (1833) . . . . .	163
III. Die Frankfurter Reichsverfassung von 1849 (Paulskirchenverfassung) . . . . .	163
IV. Der norddeutsche Bund . . . . .	164
V. Die Reichsverfassung von 1871 . . . . .	164
<b>D. Das Reichsstrafgesetzbuch von 1871 . . . . .</b>	<b>167</b>
<b>E. Die Reichsjustizgesetze von 1877 . . . . .</b>	<b>167</b>
<b>F. Das Reichshaftpflichtgesetz von 1871 . . . . .</b>	<b>168</b>
<b>G. Gesetze über den gewerblichen Rechtsschutz . . . . .</b>	<b>168</b>
<b>H. Kulturkampfgesetze (1871–1875) . . . . .</b>	<b>169</b>
<b>J. Die Vereinheitlichung des bürgerlichen Rechts . . . . .</b>	<b>170</b>
I. Thibauts Schrift „Über die Nothwendigkeit eines allgemeinen bürgerlichen Rechts für Deutschland“ (1814) . . . . .	170
II. Savignys Gegenschrift „Vom Beruf unsrer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft“ (1814) . . . . .	171
III. Historische Rechtsschule . . . . .	172
IV. Pandektenwissenschaft und deutsches Privatrecht . . . . .	173
V. Reichsgesetze bis 1871 . . . . .	174
1. Allgemeine deutsche Wechselordnung (1848) . . . . .	174
2. Allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch (1861) . . . . .	174
3. Dresdener Entwurf eines Obligationenrechts (1866) . . . . .	174
VI. Entstehung des BGB . . . . .	175
<b>K. Sozialversicherungs-, arbeits- und wirtschaftsrechtliche Gesetze . . . . .</b>	<b>177</b>
<b>L. Zoll- und Steuergesetzgebung . . . . .</b>	<b>179</b>

<b>8. Kapitel. Das 20. Jahrhundert</b> .....	181
<b>A. Allgemeine Entwicklung – Verfassung</b> .....	181
I. Zustand um 1914 .....	181
II. Ende der konstitutionell-monarchischen Reichsverfassung (1918) .....	181
III. Die Weimarer Reichsverfassung v. 11.8.1919 .....	182
1. Entstehung .....	182
2. Inhalt .....	183
3. Auswirkungen .....	185
IV. Die nationalsozialistische Zeit (1933–1945) .....	188
1. Lebenslauf Hitlers bis 1925 .....	188
2. Grundgedanken und propagandistische Erfolge Hitlers .....	188
3. Hitlers Herrschaft .....	189
4. Die Juristen im nationalsozialistischen Staat .....	193
V. Die Zeit der Herrschaft von Besatzungsmächten (1945–1949) .....	196
VI. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland v. 23.5.1949 .....	200
1. Entstehung .....	200
2. Inhalt .....	201
3. Auswirkungen .....	207
4. Wirtschaftliche Entwicklung .....	210
VII. Die DDR und die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten .....	212
<b>B. Entwicklung des Verwaltungsrechts</b> .....	216
I. Allgemeine Entwicklung .....	216
II. Ausbau der Leistungsverwaltung .....	217
III. Steuergesetzgebung .....	218
IV. Verwaltungsrechtspflege .....	219
<b>C. Arbeitsrecht</b> .....	220
<b>D. Wettbewerbsrecht</b> .....	223
<b>E. Strafrecht und Strafprozessrecht</b> .....	225
I. Reformbestrebungen .....	225
II. Widerstand der klassischen Strafrechtsschule .....	225
III. Einzelreformen .....	226
<b>F. Zivilrecht</b> .....	229
I. Gesetzgebung .....	229
II. Gerichtspraxis .....	232
III. Rechtswissenschaft .....	233
<b>G. Zivilprozess</b> .....	233
<b>Namen- und Sachverzeichnis</b> .....	235
<b>Rechtssprichwörter</b> .....	257